

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 48 (2009)
Heft: 2: /59 : und 50 Jahre danach = G/59 : et 50 ans après

Rubrik: Mitteilungen der Hochschulen = Communications des écoles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Hochschulen

Communications des écoles

■ Masterstudium Hilfe zur Selbsthilfe auch für Planer

Gemeinsam mit der Universität Westminster bietet die Hochschule Luzern, Abteilung Soziale Arbeit, ab Herbst 2009 einen englischsprachigen Master an. Der Master in «International Community Development» bildet Fachkräfte aus, die darauf spezialisiert sind, benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu eigenständigem Handeln zu befähigen. Die Ausbildung startet mit einer «Summer School» im September, die auch separat gebucht werden kann. Es gibt eine grosse Bandbreite an Massnahmen zur Verbesserung der Situation benachteiligter Menschen: Mikrokredite für Frauen in Bangladesch, Ernährungsberatungen für einkommensschwache Eltern in London, miteinander vernetzte Einrichtungen für die Kinder des Luzerner Babel-Quartiers. Die Entwicklung nachhaltig wirkender Projekte ist anspruchsvoll und bedarf eines komplexen sozialen und fachlichen Wissens. Der neue Master-Studiengang setzt sich anhand von Themenfeldern wie Armut, ökonomischer Entwicklung, Gesundheit, Kultur oder Bildung mit aktuellen Methoden des Community Developments auseinander. Im Zentrum der Arbeit steht die Hilfe zur Selbsthilfe, also der Einbezug der betroffenen Bevölkerungsgruppen, die ihr Leben und ihre Umgebung verbessern möchten. Der Master-Studiengang richtet sich an Sozialtätige und Lehrer, aber auch an Juristen, Planer, Landschaftsarchitekten, Architekten und Ingenieure, Projektmanager oder Gesundheitsfachleute. Ihnen bietet das Studium die Gelegenheit, bestehende fachliche Kompetenzen mit sozialräumlichem Know-how zu erweitern. «Je gemischter die Studierendengruppe ist, umso mehr profitieren die

Teilnehmer davon und desto umfassender und gezielter kann das erlernte Wissen umgesetzt werden», erläutert Studiengangleiterin Simone Gretler Heusser die Vorteile der Ausbildung. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Studientage finden in Luzern und London statt und können auch einzeln gebucht werden. Der Master-Studiengang kann als Voll- oder Teilzeitstudium absolviert werden. Die Kosten für das gesamte Masterprogramm belaufen sich auf CHF 19 300.–. www.hslu.ch/maicd oder simone.gretler@hslu.ch



■ Internationales Landschaftsarchitektur-Studium erneut an der HSR

Seit Herbst des vergangenen Jahres wurde der «International Master of Landscape Architecture» IMLA neu strukturiert. Wichtigste Änderung war die Konzentration des internationalen Masterstudiums auf einen Standort. Die beteiligten Fachhochschulen aus Weihenstephan (D), Nürtingen-Geislingen (D) und Rapperswil (CH) haben nun beschlossen, dass der Studiengang auch 2009 in Rapperswil stattfindet. Seit der Neustrukturierung des Studiums findet der Unterricht nicht mehr wie zuvor an allen drei Standorten in Deutschland und der Schweiz statt, sondern konzentriert sich auf einen Ort. Für die Jahrgänge 2010 und 2011 wird der Unterricht in Nürtingen respektive Weihenstephan stattfinden. Im aktuell laufenden zweiten Semester des Masterstudiums sind 15 Studierende immatrikuliert. Anhand von anspruchsvollen Projekten in den Räumen Budapest, Stuttgart

und Tessin-Mailand lernen sie, wie die Kräfteverhältnisse von Markt und staatlichen Regulierungen die Möglichkeiten der Landschaftsarchitektur beeinflussen. Damit hebt sich der IMLA deutlich von der Grundausbildung und einfachen Projekten der Berufspraxis ab. Er verbindet Planung und Entwurf jenseits traditioneller Projektsituationen. Dadurch und mit ergänzenden Fachmodulen erlangen die Studierenden erweiterte Problemlösungsfähigkeiten und Führungsqualitäten für ihren weiteren Berufsweg. Die internationale Ausrichtung der Ausbildung zeigt sich nicht nur bei den Inhalten, sondern auch in den Herkunftsländern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie kommen aus Deutschland (6), der Schweiz (5), aus China (1), Italien (1), Mexiko (1) und Polen (1). Das neu strukturierte Studium mit nur einem Unterrichtsort sowie einem Praxissemester mit begleitenden Online-Seminaren zu Beginn hat sich bisher weitgehend bewährt. Um die fachliche Angleichung zu gewährleisten, werden in Zukunft im ersten Semester kurze Präsenzphasen hinzukommen. Inhaltlich setzte der IMLA schon immer auf aktuelle Schwerpunktthemen, zurzeit auf den periurbanen und den periurban-ländlichen Raum. Die Verbindung von Planung und Entwurf stellt ein wesentliches Charaktermerkmal des Studiengangs dar. Bilden in der aktuellen Durchführung die Planungswelten Deutschlands, der Slowakei und Italiens den Hintergrund für die Projekte, so steht die Projektauswahl für die kommende Durchführung noch nicht fest. www.imla-campus.eu oder imla@hsr.ch